



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1912**

523 (8.11.1912) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-155851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-155851)

...die Intervention bei den siegreichen Balkanstaaten... die Friedensbedingungen... die türkische Regierung... die osmanische Regierung...

Das wird der Moment sein, in welchem die europäische Intervention, mit einem Schlage, wie von selbst — vielleicht auch von selbst — einleitet wird...

Es steht demnach zu befürchten, daß diese sechs- bis achtstellige Juris in Konstantinopeler Prozedur ein höchstschweres Urteil fällen wird...

Das würde nach dem Prestigeverlust der europäischen Großdiplomatie auch noch die politische Freiheit der territorialen Desinteressenpolitik barmühen... Die Einigkeit des Dreiebundes.

Der italienische Minister des Aeußeren hat heute Vormittag dem Staatssekretär v. Ribbentrop einen längeren Besuch ab... Die Besetzung der Eschar- taldischa-Linie.

London, 8. Nov. Die Times veröffentlichen folgendes Telegramm aus Sofia vom 7. November 11.30 Uhr nachts: Es verlautet, daß die bulgarischen Truppen die Tschataldischa-Linie in solchen... Die Besetzung der Eschar-taldischa-Linie.

Was die Zeiten ändert sich. Schon warf die große Revolution ihre Schatten voraus. Die Cafés wurden mehr und mehr zu politischen Debattierklubs umgestaltet... Die Besetzung der Eschar-taldischa-Linie.

...Kontantinopel, 8. Nov. Es wird berichtet, der Großwesir habe in der gestrigen Versammlung der Völkervereinigung... Die Bildung der deutschen Mittelmeerddivision.

Von fachmännischer Seite wird der „Tägl. Rundschau“ geschrieben: Mit der erfolgten Ernennung des Konteradmirals Trummer zum Chef der Mittelmeerddivision...

Politische Uebersicht. * Mannheim, 8. November 1912. Wirtschaftliche Vereine des Zentrums. Auf dem Zentrumsparteitag für den Regierungsbezirk Trier in Metz wurde, wie die Köln. Volksztg. (5. Nov.) mitteilt, eingehend die Bildung von Zentrums- und von wirtschaftlichen Vereinen besprochen.

Allen Umständen nur im Anschluß an die offiziellen Parteiobergen, die auch in ihrer Verbindung mit den gegründeten Organisationen bleiben müssen... Wieder einaml. Die Vagen, die das Zentrum im Saarbrücker Wahlkreise über angebliche Bestechungen der Sozialdemokraten durch die Nationalliberalen geäußert hat, sind durch den Prozeß, über den wir vor einigen Tagen berichtet haben, gründlich abgetan worden.

Das Tübingen, die das Zentrum im Saarbrücker Wahlkreise über angebliche Bestechungen der Sozialdemokraten durch die Nationalliberalen geäußert hat, sind durch den Prozeß, über den wir vor einigen Tagen berichtet haben, gründlich abgetan worden.

Das Tübingen, die das Zentrum im Saarbrücker Wahlkreise über angebliche Bestechungen der Sozialdemokraten durch die Nationalliberalen geäußert hat, sind durch den Prozeß, über den wir vor einigen Tagen berichtet haben, gründlich abgetan worden.

Das Tübingen, die das Zentrum im Saarbrücker Wahlkreise über angebliche Bestechungen der Sozialdemokraten durch die Nationalliberalen geäußert hat, sind durch den Prozeß, über den wir vor einigen Tagen berichtet haben, gründlich abgetan worden.

Das Tübingen, die das Zentrum im Saarbrücker Wahlkreise über angebliche Bestechungen der Sozialdemokraten durch die Nationalliberalen geäußert hat, sind durch den Prozeß, über den wir vor einigen Tagen berichtet haben, gründlich abgetan worden.

Das Tübingen, die das Zentrum im Saarbrücker Wahlkreise über angebliche Bestechungen der Sozialdemokraten durch die Nationalliberalen geäußert hat, sind durch den Prozeß, über den wir vor einigen Tagen berichtet haben, gründlich abgetan worden.

...hulhalten. Von den Schriftstellern der Roman- und Erzählungsliteratur erfreuen sich besonders hervorzuheben... Aus Stadt und Land. * Mannheim, 8. November 1912. * Ernannt wurde Schulleiter Engelbert Strobel zum Rektor der Schule in Zertlingen.

Aus Stadt und Land. * Mannheim, 8. November 1912.

Ernannt wurde Schulleiter Engelbert Strobel zum Rektor der Schule in Zertlingen.

Kunst, Wissenschaft u. Leben. Koncertnotiz. Der Gesangverein „Badenia“ in Neudorf am Neckar veranstaltet morgen Abend, 9. Nov., ein Konzert im „Badischen Hof“ sein Winterkonzert, zu welchem der musikalische Leiter des Vereins, Herr Gymnasialmusiklehrer...

Volkswirtschaft.

Die Entwertung der Börsenpapiere während des Balkankrieges.

Die erste und fühlbarste Einwirkung des Balkankrieges auf die deutsche Volkswirtschaft war eine Verminderung des Kurswertes sämtlicher zum Handel an der Berliner Börse zugelassenen Papiere, Rentenwerte und Aktien, um mehr als zwei Milliarden Mark. Es wäre jedoch verfehlt, anzunehmen, daß nun dem deutschen Volke wirklich innerhalb weniger Wochen ein Verlust entstanden sei, der größer ist, als die Hälfte der französischen Kriegsschädigungen von 1870-71. Es ist zu berücksichtigen, daß vor Beginn des Balkankrieges die Bewertung der Dividendenpapiere an der Börse in keinem vernünftigen Verhältnis zur Rentabilität der industriellen Unternehmungen und zur Lage des Geldmarktes mehr stand. Eine Kursenkung wäre also unter allen Umständen notwendig gewesen. Immerhin muß zugegeben werden, daß die Kursstürze im Monat Oktober 1912 weit über das erforderliche Maß hinausgingen und daß der Effektenbesitzer des deutschen Kapitalistenpublikums eine ungewöhnlich starke Entwertung erfahren hat. Ein wirklicher Kapitalverlust ist jedoch nur da entstanden, wo sich größere Engagements in schwachen Händen befanden, wo dem ersten Kurssturz gleich die Lösung der Positionen folgen mußte. Die schärfste Kursenkung vollzog sich bei den Dividendenwerten. Der Durchschnittskurs dieser Papiere berechnete sich am Ende der Monate Mai bis Oktober 1912, verglichen mit dem Vorjahre, wie folgt:

Table with 5 columns: Ultimo Mai, Juni, Juli, Aug., Sept. and 5 rows of data for various paper types.

Demnach hat sich der Durchschnittskurs der Dividendenwerte im Monat Oktober 1912 um 8,03 Prozent gesenkt. Im September 1911, als die Marokkokrise den Weltbörsen die Stimmung verdarb, war nur ein Kursverlust von 5,74 Prozent zu verzeichnen. Der Kurswert sämtlicher zum Handel an der Berliner Börse zugelassenen Dividendenpapiere stellte sich Ende Oktober 1912 auf 24.424 Mill. Mark. Das bedeutet gegen Ende September 1912 eine Abnahme des Kurswertes um 1.268 Mill. Mark. Bei den festverzinslichen Papieren vollzog sich die Kursenkung nicht in so scharfem Tempo wie bei den Dividendenwerten. Für die Ultimotermine Mai bis Oktober 1912, verglichen mit dem Vorjahre, ergaben sich folgende Durchschnittskurse der Rentenwerte:

Table with 5 columns: Ultimo Mai, Juni, Juli, Aug., Sept., Okt. and 5 rows of data for various paper types.

Das Kursniveau der festverzinslichen Papiere befindet sich seit Beginn des Konjunkturaufschwungs in steter Abwärtsbewegung. Die Kurse der Rentenwerte fallen in dem Maße wie die Diskontsätze steigen. Immerhin bildet der im Oktober 1912 eingetretene Kursverlust um 0,92 Prozent eine seltene Erscheinung. Eine stärkere Abschwächung war nur im September 1911 zu verzeichnen. Der Kurswert der festverzinslichen Papiere ist von 89.490 Mill. Mk. Ende September auf 83.686 Mill. Mark Ende Oktober gesunken. Mithin verminderte sich der Kurswert der festverzinslichen und Dividendenpapiere zusammen um 2.572 Millionen Mark. Die Frage nach den Trägern dieser bedeutenden Kursverluste ist nicht leicht zu beantworten, da jede sichere Angabe über die Verteilung des Effektenbesitzes fehlt. Zweifellos müssen die Sparkassen, Versicherungsgesellschaften und auch die Banken ihre Effektenbestände am Schlusse des laufenden Geschäftsjahres zu erheblichen niedrigeren Kursen in die Bilanz einstellen als im Vorjahre. Aber auch die Privatkapitalisten haben durch diese starke Entwertung der Effekten bedeutende Einbußen an Vermögen erlitten. Allerdings ist zu erwarten, daß bei baldiger Besetzung der politischen Spannung ein beträchtlicher Teil dieser Verluste durch entsprechende Kurssteigerungen wieder ausgeglichen wird.

Pfälzische Hypothekendarbank Ludwigshafen.

Wie uns mitgeteilt wird, kann die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr unter dem üblichen Vorbehalt auf wieder 9 Prozent wie im Vorjahre geschätzt werden.

Badische Post, Röhren im Haag etc. etc. der preussische Finanzminister hat alsbaldigen Antritt der Reichs- und Provinzial-Verwaltung und sonstigen öffentlichen Stellen an den Reichs-Verwaltung...

In ganz Preußen angedrückt und demnach der preussische Finanzminister am 1. Januar 1913 den Antritt der Reichs- und Provinzial-Verwaltung...

Die Deutsche Post teilt mit, daß einer von der Reichs-Verwaltung...

Der Rheinisch-Westfälische Kohlenbund hat im Juli 1912...

Wirtschaftsstatistik des Reiches vom 1. Juli 1912...

Die Lebensversicherungen für 1912...

Mannheimer Effektenbörse.

Im Besitze haben heute Badische Brantzel Aktien zu 65 Prozent...

Telegraphische Handelsberichte.

Frankfurt, 8. Nov. Die der Korrespondent der 'Frankf. Ztg.' hat, findet am 12. November eine Währungsreform...

Bien, 7. Nov. Nach dem Bericht des Aders...

Deutscher Gasmotorenfabrik A. G. w. 8. 11. 12. In der heutigen ordentlichen Generalversammlung...

Generaldirektor D. W. A. hat in der heutigen ordentlichen Generalversammlung...

Generaldirektor D. W. A. hat in der heutigen ordentlichen Generalversammlung...

Generaldirektor D. W. A. hat in der heutigen ordentlichen Generalversammlung...

Generaldirektor D. W. A. hat in der heutigen ordentlichen Generalversammlung...

Generaldirektor D. W. A. hat in der heutigen ordentlichen Generalversammlung...

Generaldirektor D. W. A. hat in der heutigen ordentlichen Generalversammlung...

Bei tragendem für die Gesellschaft ein betrübendes, jedoch an die Ausbesserung einer erhöhten Dividende auf das gesamte erhöhte Aktienkapital...

Kohlenvereinigung Generalversammlung der Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Benfeld.

Frankfurt, 8. Nov. Die heutige außerordentliche Generalversammlung der Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Benfeld...

Zahlungseinkünfte einer Wormser Lederfabrik. W. 8. 11. 12. Die Lederfabrik...

Berlin, 8. Nov. Die Konfektionsfirma W. 8. 11. 12. Die Konfektionsfirma...

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A. G.

In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A. G. wurde die Bilanz vorgelegt...

Der Zeitpunkt des vor einigen Monaten gefassten Beschlusses, die Aktien an der Berliner Börse aufzuliegen...

Gaswerk Kirschner Baggerwerk Akt. Ges.

Dortmund, 8. Nov. Die Gesellschaft beabsichtigt, auf dem Schacht des Zollern I eine Kokserei von 80 Oefen...

Deutsche Triumphradwerke.

Nürnberg, 8. Nov. Der Abschluß der Deutschen Triumphradwerke in Nürnberg ergibt lt. einschließl. M. 17.256 (i. Vorj.) M. 30.386 Gewinnvortrag...

Vom amerik. Eisen- u. Stahlmarkt.

London, 8. Nov. Nach dem Bericht des Iron Monger aus Philadelphia...

Die Waren verlangten höhere Preise, Halbzweuge und Fertigware sind fest, Stabstramm und höher. Knüppel knapp.

Telegraphische Börsenberichte.

Frankfurt, 8. Nov. Die heutige außerordentliche Generalversammlung der Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Benfeld...

Berlin, 8. Nov. Die heutige außerordentliche Generalversammlung der Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Benfeld...

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A. G. In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A. G. wurde die Bilanz vorgelegt...

Landesprodukten-Börse Stuttgart. Die abwartende ruhige Stimmung auf dem Getreidemarkte hat auch in abgelaufener...

Pariser Produktenbörse.

Table with 4 columns: Commodity, Price, Commodity, Price. Lists various goods like wheat, sugar, oil, etc.

CERESIT advertisement for water-repellent wallpaper. Includes logo and contact information for Josef Krebs in Mannheim.

Advertisement for 'Schönheitsbildung' (beauty education) and 'Haarresta' hair treatment. Includes contact information for P. Wolf & Sohn.

Beilage für Land- u. Hauswirtschaft

Organ für die Interessen der Landwirtschaft, des Garten-
Obst- und Weinbaues, sowie der Imkerei

Verlag des
Manheimer General-Anzeiger
Badische Neueste Nachrichten

• Erbsen
monatlich
jeweils am 2.
und 4. Samstag

Dachdruck
Original-Druck
nur mit Erbr-
mung des Der-
lages erlaubt

Druck u. Verlag der Dr. H. Baas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H., Mannheim. — Für die Redaktion verantwortlich: Franz Kärcher.

No. 1 Freitag, den 8. November 1912. 3. Jahrgang

Wochenpreis für die Frau.

Und wie das Wasser sämmtlichem köstet
In jede Schale, die es trinkt,
So wird sich das Leben selbst gestalten.
Nach jeder Lebensform gestalten.

Ballon- und Blumenbeepflanzen zu durchwintern.

Dem Grunde nach kann es sich bei der Überwinterung von Ballon- und Blumenbeepflanzen natürlich nur um solche handeln, die durch den Winter überleben können und im Frühjahr wieder austreiben können. In der Regel sind dies die in der Regel als einjährige Pflanzen bezeichneten, die im Herbst absterben und im Frühjahr wieder austreiben. In der Regel sind dies die in der Regel als einjährige Pflanzen bezeichneten, die im Herbst absterben und im Frühjahr wieder austreiben.

Die Überwinterung der Ballon- und Blumenbeepflanzen ist eine Kunst, die viel Erfahrung erfordert. Die Pflanzen müssen in einem geeigneten Substrat überwintert werden, das sie vor Frost und Kälte schützt. Die Temperatur sollte im Winter zwischen 5°C und 10°C gehalten werden. Die Pflanzen müssen regelmäßig bewässert werden, aber nicht überbewässert werden. Die Luftfeuchtigkeit sollte hoch gehalten werden, um die Pflanzen vor Austrocknung zu schützen.

Bezugsquellen-Verszeichnis.

Amerikanische Käse Frischkäse, Schnittkäse, etc.	Fischmehl Fischmehl, Fischknochenmehl, etc.	Fleischmehl Fleischmehl, Fleischknochenmehl, etc.	Fischschmelze Fischschmelze, Fischschmelzkäse, etc.
Beeren Beeren, Beerenmehl, etc.	Knorpelkapseln Knorpelkapseln, Knorpelkapselmehl, etc.	Knorpelkapseln Knorpelkapseln, Knorpelkapselmehl, etc.	Knorpelkapseln Knorpelkapseln, Knorpelkapselmehl, etc.
Beeren Beeren, Beerenmehl, etc.	Knorpelkapseln Knorpelkapseln, Knorpelkapselmehl, etc.	Knorpelkapseln Knorpelkapseln, Knorpelkapselmehl, etc.	Knorpelkapseln Knorpelkapseln, Knorpelkapselmehl, etc.
Beeren Beeren, Beerenmehl, etc.	Knorpelkapseln Knorpelkapseln, Knorpelkapselmehl, etc.	Knorpelkapseln Knorpelkapseln, Knorpelkapselmehl, etc.	Knorpelkapseln Knorpelkapseln, Knorpelkapselmehl, etc.

Adler, Saat, Wiesen-EGGEN

empfehlen in verschiedenen Ausführungen und nur bester Qualität

Maschinenfabrik A. Vontzki A.-G.
Graudenz.

Zweig Niederlassung in Cassel.

Auf das Energischste

weisse man billige gewirte, Nachahmungen von Spratts' mark, Spratts' Getreide, Kleeextrakt und Cerealien sind nicht nur gesund, sondern auch ein hervorragendes Nahrungsmittel für alle Tiere.

Spratts Patent A.-G., Rammelsburg-Berlin.

Ochsenmaulsalat

Rein, frisch, gesund, leicht verdaulich.

Ochsenmaulsalat, 10 Pfund 1.20, 5 Pfund 0.60.

Dr. Richard, Mannheim.

Das Ideal

alle Damen ist ein weisses, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weisse, samtweiche Haut u. strahlende Augen. Jede Dame sollte sich daher mit der besten Pflege versehen.

Stedenperd-Eilenmilk-Seife

von Stedenperd & Co., Badseil, A. Eintr. 50 Pfund.

Jeder Landwirt braucht

Billige Eier!
Beeren!
Fischmehl!

Wir liefern Ihnen zu den billigsten Preisen die besten Sorten Eier, Beeren, Fischmehl, etc.

Greulich & Merscher
Mannheim, Tel. Nr. 556.

Schweizerkäse

Rein, frisch, gesund, leicht verdaulich.

Schweizerkäse, 10 Pfund 1.20, 5 Pfund 0.60.

Dr. Richard, Mannheim.

Beilage für Land- u. Hauswirtschaft

Organ für die Interessen der Landwirtschaft, des Garten-Obst- und Weinbaues, sowie der Imkerei

Verlag des Manheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Von Sebestian Wolff, Cransburg.

Wenig Mühe macht das, was der Winter jetzt noch an den Bienen zu tun hat, ist aber darum nicht minder wichtig als alle vorangegangenen Winterarbeiten.

Man beachte zunächst das, was der Winter jetzt noch an den Bienen zu tun hat, ist aber darum nicht minder wichtig als alle vorangegangenen Winterarbeiten.

Während des nun kommenden Winterhalbjahres beifolgt sich der Winter mit den Vorbereitungen zu dem nächsten Winterhalbjahre.

Bauregeln.

Man überlassen sich später Sommer sich bilden läßt. Wenn man überlassen sich, dann hat man keinen Verlust.

Das Falten der Obstkörbe.

Wichtig ist die Krone in blendendem Weiß im Spätherbst eingelen, ein wunderliches Bild, das zu der düsteren Herbststimmung in strengem Widerspruch steht.

Man beachte zunächst das, was der Winter jetzt noch an den Bienen zu tun hat, ist aber darum nicht minder wichtig als alle vorangegangenen Winterarbeiten.

Während des nun kommenden Winterhalbjahres beifolgt sich der Winter mit den Vorbereitungen zu dem nächsten Winterhalbjahre.

Literatur.

Die sollen mit uns erwidern in schauen und können lesen. Die sollen mit uns erwidern in schauen und können lesen.

Was die Liebe vermag.

Und wenn das so wäre — ich verbitte mir, Herr Fräulein, daß Sie glauben, ich würde Ihnen, um einen reichen Mann zu bitten.

„Denn Sie sind ein so schönes Mädchen, und ich bin ein so armer Mann.“

„Aber Sie sind ein so armer Mann, und ich bin ein so schönes Mädchen.“

Was die Liebe vermag.

„Aber Sie sind ein so armer Mann, und ich bin ein so schönes Mädchen.“

Der Verdauungsapparat des Gemüths. Aus leicht verdaulichem gelbem Weizen, grünen Erbsen, grünen Bohnen, grünen Linsen, grünen Kichererbsen, grünen Sojabohnen, grünen Erbsen, grünen Bohnen, grünen Linsen, grünen Kichererbsen, grünen Sojabohnen.

Der Verdauungsapparat des Gemüths. Aus leicht verdaulichem gelbem Weizen, grünen Erbsen, grünen Bohnen, grünen Linsen, grünen Kichererbsen, grünen Sojabohnen.

Der Verdauungsapparat des Gemüths. Aus leicht verdaulichem gelbem Weizen, grünen Erbsen, grünen Bohnen, grünen Linsen, grünen Kichererbsen, grünen Sojabohnen.

Der Verdauungsapparat des Gemüths. Aus leicht verdaulichem gelbem Weizen, grünen Erbsen, grünen Bohnen, grünen Linsen, grünen Kichererbsen, grünen Sojabohnen.

Literatur.

Die sollen mit uns erwidern in schauen und können lesen. Die sollen mit uns erwidern in schauen und können lesen.

Ende October, November und December herrscht in der hiesigen Gegend die Gänse-Fließnot...

Das Gänsefleisch ergibt für sich allein ein besonders nahrhaftes, das sich sowohl im Geschmack als auch im Aussehen...

Im größeren Ganzen wird die Gans für die Gansbraten-Füllung des Kalbes vorgezogen, das gibt dann ein Gericht...

Um etwas Abwechslung in das Gericht zu bringen, kochten man den Gänsebraten auch mit Phosphorsäure oder mit geschwefelten Kartoffeln...

ben Örtliche der Gans, von dem man das Fleisch bereits gelobt hat, läßt sich noch eine Gänsebraten herstellen...

Gänsebraten und Gänsebraten als Nahrungsmittel.

Die Gänsebraten sind ungenügend nahrhaft, während man durch den großen Fettgehalt sehr nahrhaft, wie kann eine andere Gans sein...

Beim Eggen der Zwiebeln

Man erkennt das Gutes niemals zu viel getan werden. Es empfiehlt sich dieses sowohl im Herbst als im Frühjahr...

Zwische für Gartenbesitzer.

Der Flor im Garten geht sehr selten ohne Entgegnung, sei es durch anhaltende nassliche Nässe oder durch die sehr so gefährlichen Frostfröste...

Festigung der Räder.

Reid nach der Einbringung von Doh, Gemüde und Pflanzen aller Art in den Acker muß gewisse oft gefastet werden...

„Kranke“ Gütter.

Es hängt zunächst einzuermessen vornehmend, nach Dr. Rabake im „Garten“ aber neue Forschungen zu berichten...

Wunderwässeriger Fadenwurm.

Wunderwässeriger Fadenwurm. Wundwässeriger Fadenwurm bis zum 11., am 16. Sonntag, vom 17. bis 20. gibt es wieder Regen und vom 21. bis 31. Erde ist es warm wie im Sommer.

Wirtschaftsbesitzer.

Wundwässeriger Fadenwurm. Wundwässeriger Fadenwurm bis zum 11., am 16. Sonntag, vom 17. bis 20. gibt es wieder Regen und vom 21. bis 31. Erde ist es warm wie im Sommer.

Gutes Ackerland für die Landwirtschaft.

Man erkennt das Gutes niemals zu viel getan werden. Es empfiehlt sich dieses sowohl im Herbst als im Frühjahr...

Kurszettel des „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“.

Mannheimer Effekten-Börse.

Table with columns for Obligationen, Pfandbriefe, and Aktien. Includes entries like Pfandbriefe, Mannh. Oeffl., and various bank and industrial stocks.

Aktien industrieller Unternehmungen

Table listing various industrial companies and their stock prices, including Althaus, Siemens & Halske, and others.

Wien, 8. Nov. (Anfangskurse)

Table of stock prices from Vienna, including entries for Kreditaktien, Staatsbahn, and other securities.

Berliner Effekten-Börse.

Table of stock prices from Berlin, including entries for Kreditaktien, Staatsbahn, and other securities.

Berlin, 8. Nov. (Schlusskurse)

Table of closing stock prices from Berlin, including entries for Kreditaktien, Staatsbahn, and other securities.

Antwerpen, 8. Nov. 1912 (Anfang)

Table of stock prices from Antwerp, including entries for Wolzen ruhig, per Dezember, and other securities.

Anfangskurse.

Table of opening stock prices for various commodities like Getreide, Zucker, and Kaffee.

Antwerpen, 8. Nov. (Telegr.)

Table of telegraphic stock prices from Antwerp, including entries for Kaffee, Schmalz, and Salpeter.

Aktien

Table listing various bank and industrial stocks, including entries for Banken, Industrie, and other sectors.

Bergwerksaktien

Table listing various mining stocks, including entries for Aum-Friedr., Bochumer Bergw., and others.

Aktien deutscher u. ausländ. Transportanstalten

Table listing various transport company stocks, including entries for Südd. Eisenb., Norddeutscher Lloyd, and others.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen

Table listing various mortgage and priority bond prices, including entries for 4 Fekf. Hyp.-B., 4 Pr. Centr.-Kon., and others.

Frankfurter Effekten-Börse.

Table of stock prices from Frankfurt, including entries for Kreditaktien, Staatsbahn, and other securities.

Ausländische Effekten-Börsen.

Table of stock prices from various international markets, including London, Paris, and Budapest.

Staatspapiere A. Deutschs.

Table listing various German government bonds, including entries for 4 Pr. Konv., 4 Pr. Anleihe, and others.

Londoner Effekten-Börse.

Table of stock prices from London, including entries for 2 1/2 Consols, 3 1/2 Consols, and others.

Pariser Effekten-Börse.

Table of stock prices from Paris, including entries for 3 1/2 Rente, 4 1/2 Rente, and others.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table listing various bank and insurance stocks, including entries for Deutsche Bank, Allianz, and others.

Wiener Effekten-Börse.

Table of stock prices from Vienna, including entries for Kreditaktien, Staatsbahn, and other securities.

Verkehrswirtschaftliche Schiffahrts-Telegramme.

Text providing shipping news, including arrival and departure schedules for various lines like Hamburg-Amerika and Norddeutscher Lloyd.

Produkten-Börsen.

Table of commodity prices, including entries for Berlin, Budapest, and other markets.

Budapester Produkten-Börse.

Table of commodity prices from Budapest, including entries for Weizen, Roggen, and others.

Liverpooler Produkten-Börse.

Table of commodity prices from Liverpool, including entries for Weizen, Roggen, and others.

Amsterdamer Produkten-Börse.

Table of commodity prices from Amsterdam, including entries for Weizen, Roggen, and others.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Text providing information about the firm Marx & Goldschmidt, Mannheim, including their address and services.

Verantwortlich:

List of names and titles of the responsible parties for the publication, including Dr. Fritz Goldenbaum and others.

Schiffstelegramme des Norddeutschen Lloyd, Bremen

Text providing shipping news for the Norddeutscher Lloyd, Bremen, including arrival and departure schedules.

Vom Tabakmarkt.

Text providing news about the tobacco market, including prices and market conditions.

Fleischsteuerung!

Das von der Stadterverwaltung angekaufte und lebend eingeführte hochschlachtwichtige Schlachtwild kommt vom **Samstag, den 9. ds. Mts.**

zum Preise von 50 Pfg. pro Pfund in folgenden Geschäften zum Verkauf: 1231

Innenstadt:

- H. Schott, E 5, 3, M. Maier, D 4, 5, B. Bierling, J 3, 8, S. Waffermann, H 1, 10, V. Baum, G 5, 5, B. Girsh, J 1, 16, R. Kreuzwieser, H 4, 10, R. Girsh, S 2, 13, J. Staub, T 4, 12, A. Armböcker, U 4, 28, H. Belsch, U 6, 1, Leopold Maier, C 2, 9, Chr. Zimmermann, C 8, 9, D. Raubinger, Fleischhand auf dem Hauptmarkt.

Jungbusch:

- D. Heermann, Bäckstr. 4, A. Mergler, Jungbuschstr. 6, A. Lohrer, Beilstr. 25, W. Polch, Holzstr. 16.

Schwefingerradt:

- B. Baum, Schwefingerstr. 44, L. Levi, Schwefingerstr. 107, F. Duttner, Schwefingerstr. 112, G. Lehr, Schwefingerstr. 158, D. Raubinger, Hartlachstr. 7, W. Reppert, Rheinbäckerstr. 86, Langmontel, Aurgartenstr. 61, G. Kurz, Trautzstr. 20, J. Reimann, Aurgartenstr. 51, G. Bismarck, Seckenheimerstr. 44, H. Heiß, Seckenheimerstr. 76, D. Raubinger, Fleischhand auf dem Markt an der Seckenheimerstraße.

Neckarstadt:

- H. Trautwein, Mittelstr. 26, A. Schott, Mittelstr. 48, G. Sed, Mittelstr. 74, Jos. Maier, Mittelstr. 80, G. Huf, 2. Duerfstr. 7, F. Diederhoff, Langstr. 4, G. Spieß, Althornstraße 48, R. Schwing, Niesfeldstr. 48, G. Hirtwed, Niesfeldstr. 89, H. Frank, Niesfeldstr. 97, Fr. Schließmann, Althornstr. 17, R. Bender, H. Elwertstr. 7, J. Rapp, Lange Rötterstraße 108, J. Freyritz, Eichendorffstr. 31, R. Ruhn, Kronprinzstr. 42.

Lindenhof:

- A. Diegel, Winkelftr. 29, F. Hofmann, Lindenhofstr. 13, L. Levi, Eichenleimerstr. 44, S. Marx, Eichenleimerstraße 34, Fr. Bauer, Emil Gedelstraße 20.

Käfertal:

- J. Schließmann, Käfertstr. 28.

Waldhof:

- P. Ruhn, Unt. Riedstr. 66.

Sendenheim:

- R. Krampe, Hauptstr. 47.

Mehlschrott: ca. 7970 kg.

Mannheim, den 7. November 1912.

Fleischer-Zinnung: Die Direktion Der Koemmitter des städt. Schlacht- und Brodt-Stadtrat. Viehhof: J. S. Müller.

Handels-Hochschule Mannheim

Das Verleihen-Verzeichnis für das kommende Wintersemester weiß wieder eine Reihe von Verbesserungen auf, welche von jedem ohne den Nachweis einer bestimmten Vorbildung besucht werden können.

Wir machen besonders auf folgende Vorlesungen aufmerksam:

Professor Dr. Wittmann: Besprechung des Handelsrechts großer Zeitungen mit besonderer Berücksichtigung leuchtender volkswirtschaftlicher Fragen (unentgeltlich).

Regierungsrat Dr. Prof. Cndred: Weltverkehr und Weltverkehrspolitik. Professor Dr. G. Baister: Paris an XIX. siècle (unentgeltlich).

Dr. Kump: Besprechung allgemein interessanter Reichsgerichtsurteile (unentgeltlich). Stadtrichter Dr. Erffel: Recht des Arbeitvertrags - Rechtsverhältnis zwischen gewerblichen und kaufmännischen Arbeitgebern u. Arbeitnehmern (unentgeltlich).

Prof. Dr. Reubner: Allgemeine und besondere Versicherungslehre. Stadtrichter Rüdiger: Reichsverwaltung - Staatsrecht.

Dr. Kilmann-Gottbetner: Sozialpolitische Tagesfragen mit anschließenden Besprechungen. Stadtrichter Dr. Haunstein: Interessenvertretung. Dr. Müller: Moderne Kulturideale (im Anschluß an Goethe, Nietzsche, Marx, Schopenhauer, Wagner, Nietzsche u. a.).

Eintrittskosten hierfür können ohne Weiteres auf der Stadtkasse (Schalter 7) gelöst werden. In den öffentlichen, unentgeltlichen Vorlesungen ist kein Ausweis nötig. Der Rektor.

Ideal u. Erika. Erstklassige deutsche Schreibmaschinen der A.-G. vormals Seidel & Naumann in Dresden. Vorführung und zur Probe ohne jede Verbindlichkeit. Allein-Vertretung für Mannheim u. Ludwigschafen. **Valentin Fabrikant** - im - Rathaus.

Verlobungs-Anzeigen

in moderner Ausstattung liefert auch und billig Dr. D. Haas'che Buchdruckerei, G. m. b. H.

Eduard und Rosalie Traumann-Stiftung.

Auf 21. Januar 1913 - dem Todestag der Mutter des Stifters Friedrich Traumann - ist aus der Eduard und Rosalie Traumann-Gesellschaft ein größerer Aufwandsbeitrag zu verteilen und zwar hälftig 1. an Bekleidungsbedürftige, die die nötigen Mittel zu Bekleidung oder zu sonstigen zur Wiederherstellung erforderlichen Aufwendungen nicht besitzen und an Familien, die infolge Krankheit oder Tod ihres Ernährers in bedürftige Verhältnisse geraten sind. Es ist zulässig, daß der Familie eines Erkrankten auch dann Unterstützung gewährt wird, wenn der erkrankte Ernährer die Mittel zur Wiederherstellung seiner Gesundheit aus der anderen Hälfte des Jahresertrages erhält. Voraussetzung für den Leistungsanspruch ist, daß der Bewerber Angehöriger eines deutschen Bundesstaates und seit mindestens drei Jahren in Mannheim anwesig ist. Der öffentliche Armenunterstützung bedient, ist vom Leistungsanspruch ausgeschlossen.

Geldum im Verhältnisse bei Verteilung des Jahresertrages sind binnen 1 Monat und spätestens bis 10. Dezember 1912 beim Stiftungsrat schriftlich unter Angabe der Verhältnisse einzureichen. Nach dem beizulegenden Termin einlaufende Gesuche können nicht mehr in Erwägung gezogen werden. Den Gesuchen um Bewilligung der Mittel zur Wiederherstellung der Gesundheit (Bekleidung und dergl.) ist ein ärztliches Zeugnis beizufügen, das sich über die Notwendigkeit und die Art der nur, so wie darüber ausdrückt, ob durch die Kur die Wiederherstellung zu erwarten ist.

Den Gesuchen um Unterstützung von Familien wegen Erkrankung des Ernährers ist ebenfalls ein ärztliches Zeugnis über Art und Dauer der Krankheit beizufügen. 1228

Mannheim, den 6. November 1912. Der Stiftungsrat der Eduard und Rosalie Traumann-Stiftung, von Hollander. Sauter.

Nachdem der freien Vereinigung selbständiger Spezialisten und Anwaltskanzlei, den Herren Hans von hier und Philipp Heilrich in Mannheim die Ausübung der von uns vorzunehmenden Anwaltsarbeiten im Submissionswege übertragen worden ist können Anträge zur Ausübung von Anwaltsarbeiten innerhalb der Gebäude soweit sie nach den amtlichen Bestimmungen von uns behandelt werden müssen, außer in anderem Direktionsgebäude K 7, 1. 2. Zimmer 1-3, bei isolierten Räumen für die beizulegenden Stadtschreiberei, unter Benutzung der ebenfalls dort vorhandenen Formularien, abzugeben werden.

- a) Innere Stadt einschließlich Ring, Schloß und Bahnhof, Lindenhof, Redartha, Badhof, Räfertial, Heidenheim und Reu-Ohlem: Georg Wunder, Geschäftshaus der Vereinigung H 7, 2; Karl Schott, I 1, 2; W. Hirtwed, T 1, 11; Karl Gredlitz, E 4, 7; Adm. Bey, B 5, 5; Peter Guder, L 6, 11; W. H. G. G. K. 4, 15; Ernst Singe, S 8, 13; Peter Weidel, Eichenleimerstr. 45; Leo Welter, Neerfeldstr. 18; Johann Geisel, Neerfeldstr. 94; Georg Gähler, Hammstr. 16; Fritz Padgen, Stannisstr. 1; Friedrich Müller, Eisenstr. 3; Johann Weidert, Badhof, Vancher 30; Ver. Hildau, Räfertial, Gewerbestr. 5; Herm. Nieren, Räfertial, Rauhheimerstraße 34; Viktor Raub, Heidenheim, Hauptstr. 39.

- b) Schwefingerstadt und Ländl, hier Hans von, Hauptstr. 8; Redartha; P. S. Weidert, Redartha, Schulstr. 25.

Wir machen dabei ausdrücklich darauf aufmerksam, daß zu Automatenanstaltungen wie bisher die Koch- und Fleischschneidergehülfe von uns nicht bezahlt und mit den etwa erforderlichen Arbeitslohn-Materialien unentgeltlich an die Konsumtionen vorzulegen sind und daß damit diese Vorrate etc. unter Eigentum bleiben.

Die vorgedachte Ausführung des Anwaltsstandortes entsprechend der Angelegenheitsbestimmungen und der ortspolizeilichen Vorschriften überwachen wir, auch erzieht von und aus die Berechnung der Anwaltsgebühren an die Bezirksämter.

Mannheim den 29. August 1912. 1084

Die Direktion der Rbh. Wasser, Gas- und Elektrizitätswerke: A. S. Wulken.

Straßenbahn. Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß ein Verzeichnis der in der Reichs- und Straßenbahn im Monat Oktober 1912 gefundenen Gegenstände

a) im Haus Nr. 63 der Verwaltungsgebäude der Straßenbahn in Mannheim, 1280

Edel-Kristallgefäße, Goldin-fraße, h) im Haus Nr. 63 des Stadthauses in Ludwigs-baden a. Rhein, 1280

Edel-Kristallgefäße 69 während 6 Wochen zur Einsichtnahme ausgestellt ist. Mannheim, 6. Nov. 1912. Städt. Straßenbahnamt: Wulken

Wasserdienst für die Neubehauung von Ge-schäftsbahnhöfen in Mann-helm. Perlonenbahnhöfen nach der Anwartsbestim-mung vom 3. Jan-uar 1907. Am 12. 12. 1912.

50 qm Hartsteinplatten in Zementmörtel mit allen A. werken. Pläne u. Bedingungen bei uns, Lundenstraße 3, 2. Stad. Zimmer 19 zur E. anst. Angebotsvor-derde für 50 Pfg. Unterzeichnete Angebote mit der Aufschrift "Reu-behauung von Ge-schäftsbahnhöfen" spätestens bis zum 19. November, nach-mittags 4 Uhr zur öffent-lichen Verhandlung über-reicht werden. Zuschlags-richt 3 Wochen. 27709

Mannheim, 4. Nov. 1912. St. Bahndirektion.

Verein für weibliche Bühnenangehörige. Jeden Mittwoch im Saale N 7, 12, Souterrain. Ab-gabe der für Tilleten. Vor-gangs von 10-12 Uhr. Mittags von 2-6 Uhr. 70009

Liegenschaften Ganz an kaufen gesucht. Off. u. 2009 an die Exped. d. Bl.

Dr. Lahmann's Nahrungsmittel-CA CAO CHOCOLADE & EXTRACT leichtverdaulich, nahrhaft und daher ganz besonders für magenschwache Personen geeignet. Allein. Fabrik. HEWEL & VEITHEN, Köln u. Wien Kaiserl. Königl. Hoflieferanten. 8863

Dauerwäsche Friedrich Kapf Gummiwaren 2, 10 Kunststrasse

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.G. 07, 26, MANNHEIM Tel. No. 7155. Aktienkapital - k. 1.500.000. Weltweitweilte Beziehungen zu ersten Finan-zieren. Unbedingte Verschwiegenheit.

Studebaker Automobile Beste amerikanische Fabrikat. 10000 PS. „Flanders“ Mk. 4500.— 14500 PS. „K. M. P.“ Mk. 5750.— komplett mit allem Zubehör. Ein Jahr Garantie. Fritz Held, Automobile MANNHEIM Friedr. Karlsruh. 2 Tel. 1257. 1912

Handels-Hochschule Mannheim. Anmeldungen für das Wintersemester 1912-13 werden täglich - vormit-tags von 10-12 Uhr, nach-mittags von 2-7 Uhr - im Sekretariat der Hand-els-Hochschule (A 4, 1) entgegen-genommen. Der Anmel-dung als Colloquant hat die Aus-führung eines Anmelde-bogens voranzugehen, welche auf dem Sekre-tariat abzugeben werden. Die über-diesigen Lön-nen über Karten ohne Weiteres auf der Stadt-kasse (Schalter 7) erheben. Dabei wird darauf auf-merksam gemacht, daß sich die Mitglieder der kauf-männischen, technischen und Beamtenvereine, denen beim Besuch der Vor-lesungen Preisermäßigung gemährt ist, im Sekre-tariat beim auf der Stadtkasse als Vereins-angehörig auszuweisen haben, es sei denn, daß die Anmeldung durch Bemittlung des Vereins ge-schieht. 1181 Der Rektor.

Mannheim Pulver OAG RUBOLF MOSSE

Die Propaganda-Aktion einer tiefgen großen Gemisch-pharmazeutischen Fabrik liegt

Verkauf Gelegenheitskauf Geht. groß. Schrank n. Schubk. 1 Divan, 1 Tru-manu, 1 Vertikow, 1 Com-mo, 1 Küchenschrank, 1 ortstube mit Rost alles noch gut erb. bill. abgez. 11. Schulstr. 10 Mannheim 2 T. 4. Kaput. (13111) **Schlafzimmer-Einrichtung** ganz neu zu jedem Preis an verkaufen. 8270 G 5, 16. part.

Willen eine größere und eine kleinere zu kaufen gesucht. Offerten erbitet Leo Breidenbach Hauptstr. u. Jmmod. Hofgärtnerstr. 30 Teleph. 5194.

Stenotypist welche auch leichtere Buch-führungs- und Berrech-nungsberechnungen über-nimmt. Gute Handschrift, Umsicht u. Inverlässigkeit unbedingt erforderlich. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen un-ter W 159 F M an Rudolf Mosse, Mannheim. 13175

Die beste Reklame ist die Güte der Ware! Bevor Sie Ihre Möbel kaufen, besuchen Sie die 3 Stockwerke umfassende Ausstellung gut bürgerl. Wohnungseinrichtungen der Firma Joseph Reis Söhne, Mannheim T 1, 4 Neckerstrasse T 1, 4 Kostenveranschläge gratis. Eigene Entwürfe. Weltberühmte Garantie.

Grundstück mit Bahnanstich für Re-schreibung geeignet, in der Nähe von Mannheim zu kaufen 13172

Patent zu erwerben od. zur inten-siven Ausnutzung zu über-nehmen gesucht. Prima-Ge-herreferenzen. Off. u. S. 155 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 13171

Ankauf Gebrauchte Möbel und Betten kauft 8118 Bertand, J. 2, 19.

Liegenschaften Gut erhaltene Wall 400 qm Fläche auf Mied-er zu verkaufen. Holz-ge-dach. Guter Sitz u. Sicher-ansstellung. Näheres Angekomsstr. 93 Teleph. 1315, 75942

Für Händler! Neubaun m. Doppelwohnungen, Be-den, Statuen, Hofeher etc. sehr rentabel, billig zu verkaufen. Neiderlarnen! Off. u. Nr. 224 an die Exp.

Gebr. Kleider Schuhe, Möbel kauft Goldberg, T 2, 9. 71092

Gebr. Kleider, Stiefel, Möbel kauft zu höchsten Preisen Bala, Dalbergstr. 8. 8

Champagne G. Eckel & Co. Epernay Montigny-Metz

Lager bei Gebrüder Lockowitz, Weinhandlung, Mannheim, K 2, 16.

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Mannheim.

- Off. Verkündete. 21. Wagenführer Ant. Dörbach u. Theresia Schmitt. 22. Schlosser Wilh. Matthei und Auguste Jesorf. 23. Mechanik. Karl Weller und Maria Oier. 24. Kim. Karl Bigge und Emma Döberle. 25. Buchbinder Abram Goldberg und Lina Cohn. 26. Rentier Ludwig Peter und Katharine Bed. 27. Tal. J. Nieringer u. Marie Dösch geb. Schuhmacher. 28. Taq. Nikol. Ritz und Marg. Wagner.

- 29. Fleischer Wilh. Ritter e. S. Karl. 30. Rega. u. Gahr. Wilh. Neugebauer e. S. Wilh. 31. Lohnschreiber Robert Lorenz e. S. Theodor. 32. Taql. Franz. Schwaninger e. S. Josef. 33. Former Gottlieb Ridel e. S. Erwin. 34. Fabrikdirektor Ludw. Martensleben e. S. Oerbert. 35. Schuhmann Wilh. Och e. S. Ruth. 36. Arbeiter Maximilian Kramer e. S. Ernst. 37. Wehlmüthel Oth. Miltzberger e. S. Walter. 38. Schlosser Ludw. Rüd e. S. Anna. 39. Taql. Blotius Jung e. S. Luise. 40. Lagerist G. Haupe e. S. Franz. 41. Rautscher Gustav Weicher e. S. Max. 42. Birt Karl Ripp e. S. Kornelius. 43. Städt. Arb. Peter Maser e. S. Johanna. 44. Schneider Gottlob Schöner e. S. Frida. 45. Wagner Karl Freudenberger e. S. Karl. 46. Monteur Konrad Kraus e. S. Konrad. 47. Birt Karl Wilson e. S. Maria. 48. Fabrikarb. Karl Reih e. S. Karl. 49. Kranenführer Friedr. Gehlmann e. S. Verta. 50. Schlosser Karl Färrle e. S. Hans. 51. Steinmetzmeister Theod. Leber e. S. Johanna. 52. Fabrikarb. Wendelin Korisch e. S. Karl. 53. Installateur Friedr. Baum e. S. Elfrida. 54. Kfm. Wilh. Rubin e. S. Gertrud. 55. Sattler Wilh. Barth e. S. Else. 56. Taql. Herm. Reichwein e. S. Hermann. 57. Fabrikarb. Georg Wehler e. S. Hilda. 58. Schneider G. Balhscholar Witt e. S. Rosa. 59. Weichenwärtin Franz. Wagner e. S. Viktor. 60. Kranenführer Peter Ochlschlager e. S. Anna. 61. Schlosser Karl Zuber e. S. Anton. 62. Fuhrm. Wido. Huber e. S. Michael. 63. Fuhrm. Karl Schneiderberger e. S. Elisabeth. 64. Hochantenniker Frdr. Reisinger e. S. Theresia. 65. Brauer Karl Braun e. S. Anna. 66. Kräfte Ernst Hoff e. S. Walter. 67. Schiffer Friedr. Ritz e. S. Hans. 68. Medizinal-Emil Mansar e. S. Albrecht. 69. Metzger Wilh. Leiz e. S. Johanna. 70. 1. Kifer Jaf. Goll e. S. Theobald. 71. Monteur Valentin Wehler e. S. Valentin. 72. Kim. Friedr. Höring e. S. Violette. 73. Monteur Friedr. Walther e. S. Elsa. 74. Schlosser Karl Eger e. S. Karl. 75. Schlosser Engelbert Schneider e. S. Maximilian. 76. Former Karl Memmer e. S. Anna. 77. Schreiner Wilh. Wnaud e. S. Marie. 78. Arbeiter Fritz Andrott e. S. Elsa. 79. Schlosser Franz Dietz e. S. Georga.

Auszug aus dem Standesamtsregister für den Stadtteil Feudenheim.

- Off. Verkündete. 15. Maurer Johann Schertel u. Anna Kath. Gumbel. 16. Spengler Carl Mayer u. Anna Hedmann geb. Heidenbrand. 5. Erdarbeiter Georg Fink u. Eva Fauder. 6. Schuhm. Joh. Barth u. Franziska Wittenmaler. 7. Gevier. Rif. Roos u. Marg. Diderl. 8. Maurer Georg Spay u. Christiana Benzinger. 9. Kifer Joh. Haug u. Marg. Rheinwacker. 10. Fabrikarb. Joh. Laur u. Karolina Wagner. 11. Schieferdecker Georg Klöben u. Eltsab. Oelfert. 12. Metzger Karl Hoff u. Anna Stadler. 3. Oswald Alb., e. d. Fuhrm. Karl Ricker, 6 M. 4. Magdal. geb. Gumber, Wwe. d. Fährers Peter Kasper, 41 J. 4. d. verh. Schreiner Oth. Karl Aug, 70 J. 2. d. verh. Privatmann Joh. Friedr. Nagel, 61 J. 2. d. verh. Bureauangest. Martin Hofmann, 23 J. 1. Anna Maria geb. Rausch, Ehefrau d. Gelehrtenführers Josef Sinner, 61 J. 4. Anna geb. Meyer, Ehefrau d. Badersmstr. Anton Wresl, 39 J. 4. Karol. geb. Ody, Ehefrau d. Taql. Wilh. Frede. Wolff, 51 J. 4. d. led. Hofschreier Otto Paulus, 23 J. 3. Theresia geb. Guggenmos, Wwe. d. Metzgers Oth. Scharter, 79 J.

- 2. Adam Joseph, Bahard. u. Marie Maria, Aine. 4. Jakob Gutty, Maurer und Elisabeth Weder. 4. Robert Wolfanger, Wm. Ledner u. Sel. Volzel. 4. Karl Friedr. Sandmann, Lea. u. Kath. Weinacht. 4. Fra. Scheiter, Buchdr. u. Anna Marie Döbinger. 4. Arno Hermann Langhans, Buchdrucker u. Frau. Josefa Elise Baumann. 4. Jakob Schaller, Schlosser und Frida Hartmann. 4. Peter Janßen, Schlosser und Elisabeth Schell. 4. Adam Val. Hag, Bautechn. u. Marg. Dreher. 5. Jakob Wöh, Kaufmann und Marg. Dollendor. 5. Karl Schöfel, Fabrikarb. und Rosa Benedum. 5. Fra. Anton Hauß, Wwe. u. Emma Just, Scholl. 5. Josef Röhner, Freiseur und Kath. Schwamberger. 31. Rud. Jul. Werner, f. Hofschre. u. Joh. D. Eberle. 2. Josef Bruch, Schlosser u. Gertr. Phil. Schöffel. 2. Markus Ebel, Bäcker und Elisabeth Weich. 2. Konrad Falk, Anstaltsangest. u. Elfi. Graef. 2. Andr. Grünmüld, Stundgärt. u. Elfi. Engel. 2. G. Genscher, Bäcker und Kath. Scheid. 2. Karl Friedrich Hettlerich, Landwirt und Kath. Friederike Petrich. 2. Karl Johannes Juninger, Maschinenbauer und Lina Seckelschmeier. 2. Friedrich Viktor Konrath, f. H. u. Karol. Haking. 2. Friedrich Reisinger, f. H. u. Pauline Rater. 2. Franz Schüller, Feiler u. Elisabeth Doss. 2. Alb. W. Wagner, Schloss. u. Emilie Wilh. Doder. 2. Johs. Sturm, f. H. u. Frida Marie Fendert. Geborene. 28. Willi Katharina, f. v. Räder Ed. Freiser. 29. Beria Deb. Maria, f. v. J. Krumbacher, Schaele. 31. Emil Ludwig, f. v. Theodor Schmidt, Junges. 31. Luise Elisabeth, f. v. Eduard Engler, Schlosser. 1. Anna Minna, f. v. Elias Arr. Striegel, Koppelm. 2. Eugen, f. v. Bernhard Pirmann, f. H. 1. Hans, f. v. Johanns Reil, Lagerhausbesitzer. 29. Josef Kurt, f. v. Josef Rehler, fgl. Eisenbahnbau. 30. Otto, f. v. Wsl. Walther, f. H. 1. Erna Elia, f. v. Johs. Schöner, f. H. 31. Elisabeth Frida, f. v. Adam Hartmann, f. H. 31. Wilhelm Nikolaus, f. v. Alf. Righaust, f. H. 31. Philipp, f. v. G. Leobhard Knautz, Schuhmach. 2. Wilhelmine, f. v. Wal. Ringelbach, f. H. 3. Emilie Maria, f. v. August Ehrig, Läufer. 2. Erna, f. v. Christoph Karl Vink, f. H. 31. Paula, f. v. Paulus Eick, Schlosser. 2. Wolfgang, f. v. Theodor Rudolf Riemken, Kim. 30. Otto, f. v. Karl Wilhelm Pfeilbach, Holzarbeiter. 27. Anna, f. v. G. Odenbach, f. H. 4. Hans Friedrich, f. v. Wilhelm Huber, Kaufmann. 4. Christine Gerda, f. v. Josef Alb. Grimm, Knecht. 30. Beria Marie, f. v. G. Findemann, Brauereibes. 1. Kurt, f. v. Karl Wlad. Schmidt. 3. Hedwig Emilie, f. v. Karl Mühlbacher, f. H. Geborene. 20. Maria Emma Marie, f. v. Febr. Otto Feandorf, Leuner, 1 M. 20. Mart. Schmitt, fgl. techn. Oberassistent, 43 J. 31. Rachel Etzel gen. Weidler geb. Faldinger, Ehefrau v. Leibf. Etzel gen. Weidler, fagl. Handl., 29 J. 31. Dorothea Holschub gen. Rüttner, 33 J. 1. Wilhelmine, f. v. G. Baumann, Gutsverw., 6 J. 1. Wilhelm Heinrich, f. v. Wm. Laufer, f. H., 6 M. 1. Barbara Aibel geb. Lupp, Witwe, 63 J. 2. Johann, f. v. Alois Fels, Schlosser, 2 M. 2. Jakob Schief, Miller, 61 J. 2. Theresie Jung geb. V�nhardt, Ehefr. v. Otto Jung, Rauer, 43 J. 3. Friedrich Klauß, Leuner, 24 J. 4. Joh. Andreas Wälz, f. H., 41 J. 5. Maria Steeger geb. Hidel, w. v. Ph. Steeger, 29 J.

Off. Geborene. 27. Kim. Richard Dettinger e. S. Edgar. 27. Schlosser Ernst. Schäfer e. S. Emil. 28. Taql. Joh. Reher e. S. Emma. 29. Milchbändler Oth. Reinwald e. S. Emma. 30. Kim. Paul Rosenberq e. S. Charlotte. 31. Schneider Karl Auz e. S. Frida. 32. Maschinenarb. Wilh. Wild e. S. Lina. 33. Kim. Jakob Schneider e. S. Kurt. 34. Eisenbahner Gottlob Feyerabend e. S. Hermann. 35. Gefäßausbereiter Herm. Döfllinger e. S. Max.

Off. Geborene. 29. Lina, f. d. Maschinenarb. Wilh. Wild, 2 Tsh. 30. Emma, f. d. Justizaktuars Wilh. Jahn, 6 M. 31. Emma Marg. geb. Bettinger, Ehefrau d. Privatmanns Joh. Lang, 61 J. 25. d. verw. Johanna Schmitt, 48 J. 26. Lina geb. Pflter, Ehefr. d. Gärtners Joh. Hd. Schneider, 33 J. 27. d. led. berufsl. Hans Joh. Lud. Weikmar, 17 J. 28. d. led. Bankprotokoll Frdr. Holzgerdorff, 22 J. 29. d. led. Buchdrucker Anton Keller, 57 J. 31. Luise, f. d. Manufaktur. Vorenz Schmalz, 4 M. 30. d. led. berufsl. Eugenie Schäfer, 41 J. 30. Kath. Marie geb. Vog. Ehefrau d. Friseurs Phil. Wehberger, 49 J. 30. Elise, f. d. Hilfsarb. Emil Dumburger, 3 J. 31. Kath. Friedr. geb. Ruding, Wwe. d. Spenglermeisters Joh. Lingenfelder, 63 J. 31. d. verh. Privatmann Jakob Orth, 52 J. 27. d. led. Kfm. Josef Kaufmann, 17 J. November. 1. Luise geb. Hübner, Ehefrau d. Eisenwebers Ludw. Hermann, 30 N.

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Ludwigshafen.

- Off. Verkündete. 30. Oberh. Röder, Schloss. u. Anna Marie Wittmann 30. Benedikt Frsch, Schneider u. Elisabeth Frisch. 3. Johannes Schent, Fuhrmann und Luise Wöll. 2. Joh. Leopold, Schuhm. und Beria Dopfenberger. 6. Christian, f. d. Taql. Gertr. Wittenmaler, 7 Tsh. 10. Elisabeth, f. d. Schlosser Wilh. Frey, 8 M. 19 J. 17. w. v. Christiana Nibm geb. Deber, 77 J. 9 M. 17 J. 19. Frida Barbara, f. d. Rauters Gg. Spay, 20 J. 21. verw. Maria, Aines geb. Bed, 58 J. 8 M. 16 J. 22. Helene, f. d. Kim. Joh. Ströblich, 6 M. 28. Adertina Luise Kramer, 17 J. 6 M. 18 J. 30. verh. Eva Wehrmann geb. Benzinger, 38 J. 6 M. 31. Gottlob, f. d. Fuhrm. Joh. Specht, 4 J. 7 J. Geborene. 6. Christian, f. d. Taql. Gertr. Wittenmaler, 7 Tsh. 10. Elisabeth, f. d. Schlosser Wilh. Frey, 8 M. 19 J. 17. w. v. Christiana Nibm geb. Deber, 77 J. 9 M. 17 J. 19. Frida Barbara, f. d. Rauters Gg. Spay, 20 J. 21. verw. Maria, Aines geb. Bed, 58 J. 8 M. 16 J. 22. Helene, f. d. Kim. Joh. Ströblich, 6 M. 28. Adertina Luise Kramer, 17 J. 6 M. 18 J. 30. verh. Eva Wehrmann geb. Benzinger, 38 J. 6 M. 31. Gottlob, f. d. Fuhrm. Joh. Specht, 4 J. 7 J.

Off. Geborene. 6. Christian, f. d. Taql. Gertr. Wittenmaler, 7 Tsh. 10. Elisabeth, f. d. Schlosser Wilh. Frey, 8 M. 19 J. 17. w. v. Christiana Nibm geb. Deber, 77 J. 9 M. 17 J. 19. Frida Barbara, f. d. Rauters Gg. Spay, 20 J. 21. verw. Maria, Aines geb. Bed, 58 J. 8 M. 16 J. 22. Helene, f. d. Kim. Joh. Ströblich, 6 M. 28. Adertina Luise Kramer, 17 J. 6 M. 18 J. 30. verh. Eva Wehrmann geb. Benzinger, 38 J. 6 M. 31. Gottlob, f. d. Fuhrm. Joh. Specht, 4 J. 7 J.

Erstes und ältestes Spezialgeschäft für Betten und Bettartikel. Moriz Schlesinger. Tel. 3162 Mannheim. em. feilt seine gross. Auswahl in Bettfedern, Flaumen, Rosshaaren, Matratzen, Metallbettstellen, fertige Betten.

Friedrich Dröll. Gegründet 1856. Spezial-Werkstätte orthopädischer Maschinen, Corsetts, künstlicher Glieder, Bandagen etc. Krankenkassen- u. Kinderpflege. Inbaltier-Apparate.

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Ludwigshafen. Off. Verkündete. Geborene.

Pfaff Nähmaschinen. gleich vorzüglich zum Nähen. Sticken und Stopfen. Kein Massenware! Kein Mustergiltiges Fabrikat! Alleinverkauf bei Martin Decker.

Gg. Scharer. Beste u. billigste Beschaffung in red. handgefäbrt. Feinwebereien u. Einfäden l. vähr. Teufel, Weiss u. Brillenst. handgefäbrt. Grösste Auswahl in fein. Schweiz. Stidereien für

Frachtbriefe aller Art in jeder Anzahl stets vorräthig in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

Die Kriegslage auf dem Balkan. macht es für den Zeitungsleser notwendig, sich auf den Gebietsteilen, die der Schauplatz der Kriegereignisse sind, genau zu informieren. Balkankriegskarte.

Fugenlose Drauinge nach Gewicht kaufen Sie am billigsten im Trauring-Haus Frasn Arnold. Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Größe abzugeben.

Dresdner Bank Filiale MANNHEIM P 2, 12, Planken. Aktienkapital und Reserven Mark 261000000. Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Balkankriegskarte im Maßstab von 1:3.750.000 vortrefflich geeignet. Diese in Farbendruck ausgeführte sehr deutliche und schöne Karte hat ein Format von 47/41 cm und gibt eine genaue Uebersicht der Gruppierung der Balkanländer, ebenso der südlichen Teile von Oesterreich-Ungarn und Russland; sie enthält ein so reiches Detail, dass der Leser auf ihr die kriegerischen Ereignisse leicht verfolgen kann, hat aber noch den grossen Vorzug der Handlichkeit und Uebersichtlichkeit. Der geringe Preis von 50 Pfennig, zu dem diese Karte in unserer Expedition abgegeben wird, ermöglicht auch Minderbemittelten die Anschaffung dieses wichtigen Orientierungsmittels. General-Anzeiger der Stadt Mannheim Badische Neueste Nachrichten, E 6, 2.

Wie steht es um das Wahlrecht der Frauen im Deutschen Reich?

Von Margarete von Gottberg.

Wenn auch für die Einführung des vollen Stimmrechts im Deutschen Reich noch gar keine Aussichten vorhanden sind, so steht es nicht ganz so schlecht um das Gemeindevahlrecht, wie man immer anzunehmen geneigt ist.

Von den Stadtgemeinden ist es die Stadt Trovanden, wo die Frauen ihr Gemeindevahlrecht seit 1881 persönlich ausüben können.

In der Provinz Hannover können die Frauen ihr Stimmrecht bei den Gemeindevahlen persönlich ausüben seit 1859.

Im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin enthält nur die Gemeindeordnung für Grabow eine Bestimmung dahingehend, daß Wahlberechtigte zum Erscheinen und Abstimmen in den Gemeindeversammlungen berechtigt und verpflichtet sind, mit der Berechtigung, sich durch ihre Ehemänner vertreten zu lassen.

In den ländlichen Gemeinden des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt können die Frauen ihr Stimmrecht zu den Gemeindevahlen persönlich ausüben seit 1886.

In dem Landgebiet des Staates Bremen besitzen die Frauen ein Wahlrecht zur ersten Klasse zu den Gemeindeauswahl- und Kreisstagswahlen und können dasselbe persönlich ausüben seit 1888.

In den Landgemeinden Südsachsen haben die Frauen das Recht der direkten Stimmabgabe seit 1878.

Im Königreich Sachsen haben unterheiratete Grundbesitzerinnen das Recht der persönlichen Stimmabgabe seit 1873.

In Bremen, Bremerhaven und Weser sind die Frauen das aktive Wahlrecht zur Kammer für Kleinhandel seit 1907.

In Oldenburg wurde endlich auf Antrag der fortschrittlichen Volkspartei eine Revision der Gemeindeordnung angenommen, welche lautet: Das passive Wahlrecht zu den Körperschaften der Gemeinde ist allen im Vollbesitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen weiblichen Gemeindeangehörigen zu verleihen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben und die entweder verheiratet sind oder als selbstständig steuerpflichtig drei Jahre zu den Gemeindefällen beigetragen haben.

Durch Stellvertretung können Frauen ferner ihr Wahlrecht ausüben und zwar in den Landgemeinden der 7 sächsischen Provinzen: Ostpreußen, Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, und Sachsen seit 1891, Westfalen seit 1896, Schleswig-Holstein seit 1892, Hessen-Kassel seit 1897, ferner in den Hohenzollernschen Stadt- und Landgemeinden seit 1900.

In den sächsischen Gemeinden Bayerns mit Ausnahme der Pfalz, können Frauen das Bürgerrecht, welches das Recht der Wahl zu den Gemeindefällen in sich schließt, erwerben, doch müssen sie sich vertreten lassen seit 1869. In den Landgemeinden können Frauen durch Stellvertreter an den Gemeindevahlen teilnehmen.

Im Großherzogtum Hessen können Frauen durch Stellvertretung an den Kreisstagswahlen teilnehmen seit 1874.

Durch Stellvertretung können die Frauen ferner ihr Gemeindevahlrecht ausüben im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach seit 1895, in den Landgemeinden des Großherzogtums Sachsen-Altenburg, in den Landgemeinden Coburgs seit 1867, in den Stadt- und Landgemeinden des Herzogtums Sachsen-Meiningen seit 1897, in den Landgemeinden des Fürstentums Schaumburg-Lippe seit 1870, in den Stadt- und Landgemeinden des Fürstentums Rhenish a. L. seit 1871 in den Stadt- und Landgemeinden der Fürstentümer Waldeck und Pyrmont seit 1888, in den Stadtgemeinden des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen seit 1876 und schließlich in den hannoverschen Landgemeinden seit 1871.

Die Einführung des persönlichen Wahlrechts der Frauen oder durch Bevollmächtigte in den Stadt- und Landgemeinden resp. ausschließlich in den Landgemeinden zu den Gemeindevahlen oder Kreiswahlen geht in der Hauptsache auf eine Zeit zurück, in der die Propaganda für das Frauenstimmrecht noch nicht eingestrichelt hatte. Die Rechte, die den Frauen damals gewährt wurden, wurden aus den Verhältnissen herausgeboren, und es dürfte lediglich Interesselosigkeit der Frauen sein, wenn die günstigen Ansätze, anstatt Wästen zu treiben, seither zum völligen Stillstand gelangten. Die deutschen Frauen müssen es erst noch lernen, die Rechte, die ihnen zufallen, durch deren Anwendung zu verwerthen und damit allmählich zu erweitern.

Es ist weniger die allgemeine Rückständigkeit als speziell die Rückständigkeit der Frauen, die

jeden Fortschritt in der Stimmrechtsbewegung durch ihre Gleichgültigkeit direkt hemmend entgegen treten. Es gilt die Mühsal jeder einzelnen Frau durch den Gebrauch der ihr zu Gebote stehenden Rechte, um den Boden für das Gemeindevahlrecht und das volle Wahlrecht vorzubereiten. Das sollte sich jede deutsche Frau stets vor Augen halten.

Des Harems Ende?

Von Fritz Pöhler, Konstantinopel.

Allenthalben im Orient regt es sich, für die muslimische Frau müsse etwas geschehen. Zum mindesten müsse ihr ein gewisser Grad von Bildung beigebracht werden. Im Orient geht man weiter. Man verlangt, daß die muslimische Frau auf dieselbe Stufe gestellt werde, auf der ihre westliche Schwester bereits steht. Widersprüche, philosophische und moralische Respektionen auf beiden Seiten und über dem allem das feine, einschläfernde, wolllüstige und mysteriöse Parfüm des Orients, das einen Nebelschleier der Intimität über alles Weibliche zieht und es vor den profanen Blicken der Augenstehenden deckt. Die gefährliche Instabilität des Harems soll mit rauher Hand zerstört werden — niemals! Die Männer denken nicht daran, und die Frauen — wenigstens die Mehrzahl ihrer — würde das nicht zugeben. Die Frauen, die das im Orient verlangen, sind sehr in der Minderzahl, ihre Zahl ist bedeutend geringer als die der unter dem Namen „Frauenrechtlerin“ in der Heimat bekannten.

Allerdings kümmern sich auch die Regierungen im Orient — die türkische und die ägyptische — um die Frauenfrage. Man erwägt, wie weit man gehen kann und darf. Aber vor der einen großen Frage, dem Harem, macht alles Halt! Man beginnt in letzter Zeit Haushaltungs- und Erzieherinnen zu schaffen, sucht das orientalische, weibliche Element nach Möglichkeit aus der Finsternis der Unwissenheit und seiner Lethargie herauszureißen und es mehr für den Schulbesuch zu gewinnen; aber das ist auch alles. Den Rest europäischer Reformen ansetzen zu wollen, kann nur der verlangen, der die Verhältnisse des Orients nicht kennt. Würde man diese Frage im Ernst aufwerfen und der Ausführung der Wünsche nachdrücklich zustimmen, so würde man im Orient wie bei allen anderen nach dem beherrschten Rezept arbeiten: Gut, wie tun, was ihr wollt; es bleibt alles beim Alten.

Lod dem Harem! schallt es aus dem Westen herüber. Er ist der große Schlußstein! Er ist es, der eure Sitten verdorbt! Der eure Moral verweichlicht, zu Grunde richtet und degeneriert! — Der Orientale lacht dazu. Die orientalische Frau bleibt indifferent und nur ganz vereinzelt, sehr sehr selten gibt es eine unter ihnen, die in das Kampfgewühl aus dem Westen eintritt. Der Harem („harem“ heißt wörtlich übersetzt: Frauengemeinschaft im Gegensatz zum „Jamaat“, Räume für Männer) hat den europäischen Wissenschaftlern schon viel Stoff abgegeben.

Für die Westeuropäerin ist der Harem der goldenen Käfig für die orientalische Frau, aus dem sie sich mit aller Macht herausreiht. Für die Legierte aber ist es das, was für die Westeuropäerin das Verbot, ohne jeden romantischen Schimmer oder Verklärung — eben nur das Frauengemach, ob sich nun eine oder mehrere Personen darin aufhalten. Sie fassen darin herum und machen sich das Leben so angenehm als möglich. Der Orientale ist von Natur aus sehr eifersüchtig. Er nimmt seine Frau oder Frauen nirgendwohin mit. Aber sie sind das gewohnt und denken sich nichts dabei. Das ist übrigens ein Gesetz Mohammeds, das der Koran gebietet wie auch, das Frauen des „Harem“, des Harems, Befolgen der Sitten der Westländer nicht die Vorschriften der „Haram“, das orientalische Frauenstimmrecht ablegt, wenn sie eine Reise nach dem übrigen Europa antritt, ist glücklich, wenn sie sich wieder in ihrem stillen Heiligthum, dem Harem, befindet und die gewohnten Sitten wieder aufnehmen kann. Uebrigens haben sich die Vorschriften für die muslimische Frau gegenüber früher bereits bedeutend gemildert, und es liegen Aussagen von Frauen vor, die, mit dem Rest der orientalischen Bildung gemeiner, für geistig hochstehend gelten, die sich ganz entschieden gegen eine Abstreifung der alten orientalischen Sitten wenden. Sie halten eine Wanderung für einfach undenkbar, mindestens aber, behaupten sie, würde das schlimme Folgen sowohl für den Mann wie für die Frau haben. Wenn man den Harem ausrotten würde, was soll ihn ersetzen, fragt man sich im Orient. Die Frau könnte sich niemals westeuropäischen Sitten anpassen. Sie würde sich nie in die neue Situation hineinfinden. — Der Harem läßt sich nicht austrotten.

Die orientalischen Frauengemächer werden im allgemeinen von der Europäerin mit allerlei romantischen Schimmer umgeben. Nichts fal-

ter als dergleichen Vorstellungen! Es gibt Weniges auf der Welt, was einem klügeren Eindruck machen könnte, als ein Harem. Bilder sind verpönt, dafür hängen Strömatten oder Teppiche an den Wänden. An diesen ringsherum Divans und vor diesen Taburets oder kleine Tischchen. Auf dem Boden wieder Strömatten oder Teppiche. Das ist das ganze Ambiente. Die Frauen sitzen gewöhnlich an der Erde mit untergeschlagenen Beinen und trinken Kaffee, rauchen Zigaretten und erzählen. So können sie stundenlang und tagelang sitzen. Die Erzählungen sind stofflich dieselben, die in Westeuropa sich Kinder im Alter von 7 bis zu 10 Jahren erzählen.

Von solchen Frauen kann man nicht verlangen, daß sie aus eigener Initiative sich ein anderes Los schaffen oder auch nur ein solches wünschen.

Miscellen.

Die Leiden der schönen Frau. Daß die Frau mit der Gabe der Schönheit einem Mädchen kein gutes, sondern ein schlimmes Angebinde in die Wiege legen, ist der Grundton der Befennnisse, die eine bekannte Schönheit Newyorks, Edna Goodrich, in einem amerikanischen Blatt veröffentlicht. Man frage eine schöne Frau, die denkt, welchen Vorzettel sie von ihrem angenehmen Neujahr gebabt habe, und sie wird antworten: „Keinen; sondern nur Leiden und Demüthigung.“ Schönheit ist mir stets wie ein Leuchtthurm mitten im Meer des Lebens erschienen. Als etwas Leuchtendes, stolzes, Hohes, Wohl! Aber was hat der Leuchtthurm davon? Er lenkt die Aufmerksamkeit auf die Felsen ringsum, auf die Gefahren, die man vermeiden muß. So auch die Schönheit. In ihrem Lichte erscheinen alle Mängel graulich schwarz; niemand wird genauer unter die Lupe genommen, keiner strenger kritisiert, als eine schöne Frau. „Sie ist schön — wie kann sie klug sein“ fragt man, und man sucht hinter gefälligen Jügen sogleich Hochmut, Verdorbenheit und anderes Schlimme. Eine Schönheit lernt bald begreifen, daß sie nicht sich selbst gebürt, sondern dem Publikum. Mag sie die Tochter eines Millonärs oder eine Choristin sein — sie ist nicht mehr sie selbst, sondern „unser Mary“ oder „die reizende Miss Smith“. Wo sie hinblinzelt, sind die Oberlippen auf sie gerichtet und sie vertritt die schönsten Klöppel Bemerkungen, wie: „Denn hat sie ihren schlechtesten Tag... So weit ist es mit der Schönheit doch nicht her!... Sie fängt an, alt zu werden usw.“ Das Publikum nimmt es als sein selbstverständliches Recht in Anspruch, die schöne Frau zu kritisieren, so unbefangene, wie den neuen Bürgermeister oder ein neues Gebäude. So wehig sich die schöne Frau nie beobachtet, erscheint nie unbefangene. Seit fängt sie sich ausgehellt, nicht ist sie auf der Parade: sie darf nicht in irgendeiner bequem. Toilette über die Straße gehen; sie darf sich nicht ein einziges Mal ausgelassen benehmen, darf nicht einmal „Mensch unter Menschen“ sein, was würde die Welt sagen? Die Augen der Angewandten sind auf sie gerichtet. Welch fürchtbares Bewußtsein! Ihr Leben wird zu einem Kampf um ihren Ruf und um ihre Schönheit. Lange Stunden verbrennt sie vor dem Spiegel, bevor sie eine Befragung macht. Denn wollte sie sich einmal herauswagen, ohne ihre Prüfung mit aller lompflichten Künstlichkeit geordnet zu haben, so würde man bald davon sprechen. Sie darf nicht essen, was sie gerne möchte. Denn dieses macht sie stark und jenes schwächt ihrem Teint. Und ihre Schönheit ist ein Gut, das ja nicht ihr gebürt, das sie gleichsam nur zur Verwaltung hat und auf das das Publikum Anspruch erhebt. Viel Zeit und viel Geld leitet es, eine schöne Frau zu sein. Aber das sind nur die kleineren Unannehmlichkeiten im Schicksal einer Schönheit; ihre Leiden, ihre Trübsal, sie sind nach ganz anderer Art. Es ist eine Tatsache, schönen Frauen, die über sich nachdenken, nur zu wohlbekannt, daß sie gerade auf die besten Männer geringe Anziehungskraft ausüben. Junge Dandys und alte Lebemannern flattern um die Pläne der Schönheit. Kluge Männer kümmern sich selten um körperliche Reize. Die Herren, die sich um eine Schönheit ernsthaft bemühen, sind es nicht um der Frau willen, sondern um ihre eigene Eitelkeit zu befriedigen. Sie wollen sich mit ihr „leben lassen“; sie wollen bewundert und beneidet werden. Was die arme Schönheit erfährt, wie alle anderen Frauen, wahre, tiefe Liebe, das findet sie nicht, sondern nur die selbstthätige Neigung unreifer Jugend oder eiteln Alters. Wie hat es nicht übersehen, als ich eine berühmte Sängerin, eine Schönheit von internationalem Ruf, sagen hörte: „Niemals bin ich in meinem Leben geliebt worden.“ Deshalb werden auch Eben von Schönheiten nie glücklich. Aber die meisten heiraten gar nicht und warum? In ihrer Jugend denkt das schöne Mädchen, daß es genug ist, eine Schönheit zu sein. Sie fragt nach keinen anderen Göttern. Notizen schwärmen um die Kerze ihres Glanzes, und sie hält sie für Männer. Sie kümmert sich nicht um Bildung des Dergens und des Geistes, und so verpasst sie ihre Jugend. Wenn dann das „Mittelalter“ kommt, wenn sie dann anfängt, in sich hinein zu blicken, anstatt mir immer aus sich heraus, dann findet sie sich

loer und hohl, erkennt, daß die feineren, edleren Reize, die echte Liebe erweiden und festhalten, nicht in ihr sind, und so wird die Zeit ihrer Reife zu einem ewigen Klummer, ihr Alter zu einer Tragödie — für die arme Schönheit.“

Finanzunterricht für Damen. Eine eigenartige Schule ist in London auf Anregung der Lady Giber gegründet worden und nimmt am Freitag den Unterricht auf; die Finanzschule für Damen. Frauen der vornehmsten und reichsten Kreise sollen hier nicht nur den Wert des Geldes kennen lernen, sondern auch angeleitet werden, ihr Einkommen, ihr Haushalts- und ihr Radelgeld in sachgemäher Weise zu verwenden. In wöchentlich vier Stunden werden zunächst 30 Damen der Gesellschaft angeleitet, nur dann am 6. Dezember ihr Examen abzulegen. Die Damen, die auf diese Weise zu „praktischen Rechnern“ ausgebildet werden, erhalten zunächst Unterricht in der Buchführung, müssen unter Aufsicht einer erfahrenen Lehrerin ihre Ausgaben in verschiedene Bücher eintragen und dann in ein Hauptbuch übertragen. Viele von ihnen werden damit zum erstenmal hinter ihren Gehirnen kommen, die ein Defizit unmöglich machen und schöne Ordnung da herstellen, wo bisher soviel Unordnung herrschte. Auch über die Grundelemente des Bank- und Börsentums werden die Frauen unterrichtet, da sie die völlige Unkenntnis des häuslichen Geschäftes in diesen Dingen mehr und mehr als ein Schaden und eine Gefahr geltend macht. Eine andere Kunst, die Frauen schwer wird, und die ihnen hier beigebracht werden soll, besteht darin, die Höhe der Schneiderrechnung im harmonischen Einklang mit dem dafür ausgegebenen Etat zu halten und das Radelgeld nicht in fanfaren Extravaganzen zu verschwenden. „Das Wohlwollen unserer Schule ist mit einem Wort: Wie weit man glücklich mit seinem Einkommen?“ sagte die Sekretärin der Schule, „keine kleine Aufgabe freilich in einem Zeitalter, wo das Geld durch die Hände schlüpft, wie Wasser durch ein Sieb.“ Die Schule soll später auch den Frauen der weniger begüterten Klassen zugänglich gemacht werden.

Frauenbewegung und Beruf.

Die Schriftstellerin Minna Gauer in Berlin vollendete am 1. November ihr 70. Lebensjahr. 1842 in Treusheim in der Oberrhein als Tochter eines evangelischen Pfarrers geboren, machte sie das Lehramtsexamen und bekleidete 1864 bis 1869 eine Stellung als Lehrerin in Paris, von wo sie kurz vor Ausbruch des deutsch-französischen Krieges nach Deutschland zurückkehrte. Seit dem Tode ihres Mannes, des Stadtschulrats Gauer in Berlin, widmete sie sich den sozialen Fragen des weiblichen Geschlechts, indem sie besonders bestritt, die Frau zur Teilnahme an öffentlichen Leben zu erziehen und ihre volle Gleichberechtigung mit dem Manne zu erlangen.

Das Frauenwahlrecht zur Weier Handelskammer. Dem Beispiele der Handelskammer Köln, folgend, hat die Weier Handelskammer den Frauen die Ausübung des Wahlrechts in eigener Person zugesprochen. Somit ist die Stadt Wegl. L. für Essig-Lothringen auf diesem Gebiete bahnbrechend geworden. Die dortige Handelskammer konnte sich aber nicht entschließen, mit der Verleihung des aktiven Wahlrechts auch diejenige des passiven Wahlrechts zu verbinden. Die Handelskammer Wegl. L. wird beantragen, daß die gesetzlichen Bestimmungen über die Handelskammer in Essig-Lothringen entsprechend geändert werden.

Der hobe Regierungs-Rat des Kantons Bern hat dem Bernischen kantonalen Frauenverein eine Subvention von 600 Franks zuerkant.

Zur Stellung der Nadelarbeits- und Haushaltsschreinerinnen. In der weiblichen Deputation der Zweiten sächsischen Kammer des Landtags für das Volksschulgesetz kam vor kurzem ein Antrag zur Beratung auf Abstellung der Nadelarbeits- und Haushaltsschreinerinnen mit den händlichen Lehrern. Die Regierung nahm hierbei eine ablehnende Haltung ein, indem sie auf die Verschiedenheit der Ausbildung der in Frage kommenden Lehrern und die finanzielle Wirkung der beantragten Maßnahme hinwies. Von liberaler und sozialdemokratischer Seite trat man lebhaft für den Antrag ein, während die konservativen Mitglieder der Deputation bei allem Wohlwollen, das sie an sich den betreffenden Kategorien von Lehrerinnen entgegenbrachten, sich den ablehnenden Gründen der Regierung anschließen, ganz besonders aber auch im Hinblick auf die weitere Vertiefung der unterchiedlichen Behandlung von Stadt und Land, die im Falle der Annahme jenes Antrags herbeigeführt würde, sowie wegen der hohen Kosten. Die Abstimmung ergab danach, daß der Antrag von liberaler und sozialdemokratischer Seite angenommen, von konservativer abgelehnt wurde.

Freitag von 10—11 Uhr und Montag von 3—4 Uhr Ausstufstelle für höhere Frauenberufe: Prinz Wilhelmstraße 6, 2. Stok.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Witte.



Selten billiger Gelegenheitskauf

Auf meiner Berliner Einkaufsreise hatte ich Gelegenheit, mehrere Posten gute Qualitäten und

moderne Ulster und Paletots weit unter Preis

zu erwerben. Um meiner werten Kundschaft besondere Vorteile zu bieten, habe ich von meinem Riesnlager einen grösseren Teil dazu getan und werden diese Mäntel zu folgenden

fabelhaft billigen Einheits-Preisen verkauft.

	Serie I	Serie II	Serie III
	18⁵⁰	25⁰⁰	32⁰⁰
	Mk.	Mk.	Mk.

Versäume niemand diese nie wiederkehrend billige Kaufgelegenheit.

Knaben-Ulster und Pyjacs, Knabenanzüge letzte Modeerscheinungen, überraschend große Auswahl, für jedes Alter, nur bis 15. November **10% Rabatt.**

Lippschitz

Mannheim E 1, 14 Planken
 Ältestes reelles und fachmännisch geleitetes Konfektionshaus.

KANDER

Warenhaus
 G. m. b. H. | T 1, 1 MANNHEIM
 Verkaufshäuser: Neustadt, Marktplatz

Serien-Tage

In allen Abteilungen grosse Posten Waren zu Einheitspreisen.

Gratis-Ausschank von **Blookers-Daalers Kakao**

Im Erfrischungsraum
 1 Port. Kaffee, 2 Tassen 15 Pf.
 1 Tasse Schokolade . 15 Pf.
 1 Stück Obst- oder gefüllte Torte . . 15 Pf.
 1 Paar Wiener m. Salat 25 Pf.
 1 Paar Frankfurter mit Salat 35 Pf.
 1 Rippchen mit Salat 40 Pf.

Billige Schürzen



- Türk. Her-Trägerschürzen aus gutem Satin, mod. Prinzess- u. Blumen-Façons **95** Pl.
- Damen-Haushschürz. aus gestr. Simosen mit Volant u. Tasche voll wert. **145** Mk.
- Damen-Blusen-Schürzen aus gestrichen und türk. Stoffen, mod. Façons **195** Mk.
- Schwarze Haus-Schürzen mit Volant und Tasche **195** Mk.
- Kleider-Reform-Schürzen aus gutem Simosen mit modernen Runden besetzt, Volant u. Tasche Weisses Her-Trägerschürzen apart. rinnenartig, aus gutem Leinwand mit reich. Stickerel garn. **295** Mk.
- Damen-Kleider-Schürzen hochparis. Façons, mit 1/2 langen Ärmeln und Bindeband. **295** Mk.
- Damen-Blusen-Schürzen aus prima Simosen und Satins, hochparis. Façons **295** Mk.

Kinder-Schürzen
 aus gestrichen und türk. Stoffen, moderne aparte Façons bis zu 12 Jahre passend **95** Pl.

Damen-Wäsche

- Damen-Fantasie-Hemden mit Stickerel. **95** Pl.
- Damen-Fantasie-Hemden aus gutem Ren orcé mit Stickerel reich garniert **1.95** M.
- Damen-Knie-Hosen mit Stickerel-Volant **95** Pl.
- Damen-Hosen aus gutem Pels-Groise mit Stickerel **1.45** M.
- Unterhosen mit breitem Stickerel-Ein- und Ansatz und Saumchen garniert **95** Pl.

Herren-Artikel

- Ca. 3000 seidene Kravatten**
 Regattes für Stehkragen und Stehmiegkragen **95** Pl.
 Selbstbinder, breite und schmale, reg. Wert b. M. 1.50 **95** Pl.
- Primis 4fach 3 Stück . **95** Pl.
- Seidene Regattes, eleg. breite Form wie selbst gebunden, regulär. Wert bis M. 2. **95** Pl.
- Breite Selbstbinder, reine Seide, mod. changeant Farb. St. **95** Pl.
- Schmale Selbstbinder, reine Seide **95** Pl.
- Farb. Kragenschoner, Seide-imitation **95** Pl.
- Weisse Kragenschoner sonst. Preis bis M. 1.50 . 2 St. **95** Pl.
- Kunstseidene Kragenschoner mit kunstseidener Franz, weiss und moderne Farben **95** Pl.
- Grasser Posten **Farbige Oberhemden** **1.95** M.
 Perkal, mit Manschetten, moderne Dessins, reg. Wert bis M. 8.50 Stück
- Primis 4fach h. 7 cm hoch 3 St. **95** Pl.
- Weisse Oberhemden, feinstes Rampistol, mit weichen Piqué-Einsatz **2.95** M.
- Weisse Falten-Serviteurs gute Qualität **95** Pl.
- Weisse Piqué-Serviteurs **95** Pl.
- Manschotten, garant. 4fach **95** Pl.
- Manschotten, garantiert 4fach, 2 Knopflöcher **95** Pl.
- Farbige Garnituren, Serviteur u. Manschetten 2 St. **95** Pl.
- Primis 4fach h. 7 cm hoch 3 St. **95** Pl.
- Grosse Posten **Farbige Oberhemden** **2.95** M.
 Wasch-seide, Zepur und Fernal, mit Manschetten nur mod. Dessins, reg. Wert bis 8 M.
- Primis 4fach h. 7 cm hoch 3 St. **95** Pl.
- Hosenträger System à la Endwell, mit auswechselbaren Teilen moderner Farben **95** Pl.
- Gummihosenträger vorzügliche Qualität **95** Pl.
- Seid. Hosenträger Syst. à la Endwell, mit auswechselbaren Teilen moderner Farben **95** Pl.
- Gummihosenträger extra stark, regulärer Wert bis M. 1.75 **95** Pl.

Bijouterie- u. Lederwaren

- 2 eleg. Hutnadeln mit Hutnadelsticker . **95** Pl.
- Moderne Collers glanz und mattgold, mit Medaillon zum Öffnen **95** Pl.
- Kavaller-Panzerketten mit Medaillon zum Öffnen **95** Pl.
- Blusen- oder Niederrock-Nadeln in Simli, Emaille, Oxyd und mattgold, viele neue Dessins **95** Pl.
- Damen- und Herren-Portemonnies Leder, solide gute Qual. 2.95, 1.95, 1.45, **95** Pl.
- Uberschlag-Tasche Leder m. grossem Perlmutterknopf wie Abbild. **2.95** M.
- Uberschlag-Tasche chics neue Form, wie Abbildung **95** Pl.
- 1 Postkarten-Album moderner Einband, für 500 Karten **95** Pl.
- 1 Brief-Ordner Monopol **95** Pl.
- 3 Schnell-Hefter **95** Pl.
- 2 Strazen à 195 Seiten stark **95** Pl.
- 1 Konto-Buch **95** Pl.

Seife und Parfümerie

- 1 Karton = 12 Stück Blumenfettseife in sortierten Gerüchen **95** Pl.
- 1 Karton = 6 Stück weisse Flödersoife lt. parfümiert **95** Pl.
- 1 Karton = 6 Stück Veilchen- und Lilienmilchseife, sortiert **95** Pl.
- 6 Doppelpäckchen Schneemannseife **95** Pl.
- 10 Stück Sparkernseife und 10 Pakete Seifenpulver zusammen **95** Pl.

Drell-Handtücher solide Qualität **95** Pl.

Drell-Tischtücher schwarze Qualität, Grösse 110-150 **1.45** M.

Bett-Bezug farbig Grösse 130-150 **1.95** M.

Damast-Bezug weiss sauber verarbeitet Grösse 130-150 **2.95** M.